

17./18. Oktober 2009



Wolfgang Fass auf Subaru Impreza.

## Wolfgang Fass aus Gründau am Start

Letzte Tests am 3. und 4. Oktober in Cunewalde

**MAIN-KINZIG-KREIS (ex).** Ein fast perfektes Wochenende in der Oberlausitz zeigten die heimischen Piloten aus dem Main Kinzig Kreis.

Nachdem Wolfgang Fass das letzte Autocross-Rennen im Bayerischen Kesseltal nicht unter die Räder nehmen konnte, machte er sich mit seiner Mannschaft auf den 500 Kilometer weiten Weg nach Cunewalde bei Bautzen. Die neu konstruierte Hinterachse seines Subaru Impreza sollte auf Herz und Nieren getestet werden. Die ersten Runden waren eine große Umstellung für den Fahrer, der aber im weiteren Verlauf immer besser zurecht kam. Die Klasse der Allrad Angetriebenen Supertourenwagen mit neun Startern war mit dem Deutschen Meister 2008 und dem Rallycross Meister 2008 sehr stark besetzt. Nach dem Zeittraining konnte der Gründauer Subaru-Fahrer, der für den MSC-Wittgenborn startet, bei der sehr starken Konkurrenz nur den siebten Platz belegen. In den ersten beiden Läufen konnte Fass sich jeweils um zwei Plätze verbessern. Er hätte um einen Platz weiter nach vorne kommen müssen, weil eine Mitkonkurrentin den Gründauer in einer Gelbphase überholte und dieses Manöver nicht vom Rennleiter geahndet wurde. Den 3. Qualifikationslauf beendete er auf dem 3. Rang. Somit qualifizierte sich Fass als vierter in der Startaufstellung nur 1,3 Sekunden hinter dem 3. für den Endlauf.

Der vor dem Endlauf einsetzende Regen machte die Strecke sehr rutschig und die Piloten hatten alle Mühe die Fahrzeuge auf der Strecke zu halten. Nach acht rutschigen Runden gewann Peter Lang vor Wolfgang Schwarz, Grit Hennersdorf und dem stark fahrenden Gründauer Subaru-Piloten Wolfgang Fass das letzte Rennen der Saison.

Rene Mandel, der noch Ambitionen auf den 3. Platz der Meisterschaft hatte und sich am Rennwochenende harte, aber faire Kämpfe mit Steven Laubach lieferte, machte im Endlauf in der letzten Runde einen selbst verschuldeten Dreher. Damit verpasste er um drei Punkte den 3. Platz in der Endplatzierung der Meisterschaft. Mit einer verspäteten Siegerehrung und anschließender vorläufiger Meisterschaftsfeier in Cunewalde, ging die deutsche Autocross Meisterschaft zu Ende.

